



Ingelheim
am Rhein



Stabsstelle für Vielfalt
und Chancengleichheit

WIR in Ingelheim

Vereine, Organisationen und Initiativen
aus dem Bereich Vielfalt,
Integration, Migration und Flucht
stellen sich und ihre Arbeit vor

„
Ich wollte kein Zuschauer sein,
ich wollte dort stehen, dort mittun,
wo die Dinge sich entscheiden.

Martin Luther King

Liebe Ingelheimer*innen und Freunde,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in unsere Arbeit geben können sowie Ihnen die verschiedenen Organisationen, Vereine und Initiativen kurz vorzustellen.

Mithilfe unserer Vielfältigkeit, die sich in unsere Herkunft, unserer Sprachen als auch unseres Glaubens widerspiegelt, bringen wir unterschiedlichste Perspektiven in unseren vielseitigen Projekten ein, welche unsere Stadt Ingelheim nachhaltig bereichert.

Unser großes, gemeinsames Ziel ist: das Fördern von mehr Aufklärung, Chancengerechtigkeit sowie Mitgestaltung. Uns ist es wichtig unsere Gesellschaft weiterzubringen und selbst vor schwierigen Themen keinen Halt zu machen. Unser Motto lautet: „Engagieren, teilhaben, mitentscheiden!“

Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, wie wertvoll es ist, sich mit allen Teilen der Gesellschaft auseinanderzusetzen, um sich gemeinsam für ein demokratisches Zusammenleben einzubringen. Dies wollen wir auch weiterhin gerne gemeinsam mit Ihnen fortführen.

Falls noch nicht getan, hoffen wir mit dieser Broschüre Ihr Interesse und Neugier zu wecken. Wir stehen für Ihre Fragen, Anregungen sowie Rückmeldungen sehr gerne zur Verfügung!

Über jegliche Art von Unterstützung freuen wir uns natürlich – sei dies finanziell, durch tatkräftiges Mitpacken oder das Weitererzählen von unserer Arbeit an Ihre Bekannten.

Helfen Sie uns, die gesellschaftliche Vielfalt in Ingelheim zu zeigen und zu gestalten.

Minas Ioannidis,
Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration

Vorwort

Ingelheim lebt Vielfalt! 36.000 Menschen aus 110 verschiedenen Ländern haben in Ingelheim Ihr zu Hause. Viele Ingelheimer*innen mit und ohne Migrationshintergrund sind in Vereinen, Organisationen und Initiativen im Bereich Vielfalt, Integration, Migration und Flucht organisiert – um ihre Herkunft zu würdigen, um sich am gesellschaftlichen Leben ihrer neuen Heimatstadt zu beteiligen, um Ingelheim aktiv mit zu gestalten, um ihrer alten Heimat zu unterstützen. Sie werden angefragt oder bringen sich selbst aktiv in Gremien, Beiräten, Parteien oder Projekten, ein. Die interkulturellen Kompetenzen der Mitglieder sind bei der Gestaltung gesellschaftlicher, sowie institutioneller, interkultureller Öffnungsprozesse, eine wertvolle Ressource.

Diese Broschüre beschreibt auf anschauliche Weise das große gesellschaftliche Engagement der vielen (Migrantenselbst)organisationen in unserer Stadt. Die Bedeutung der (MigrantInnenselbst)organisationen als Integrationsmotor und als Gestalter der Vielfalt wollen wir auf dieser Weise würdigen und unsere Anerkennung aussprechen.

Gleichzeitig wollen wir dieses Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar und bekannter machen. Die vielen positiven Beispiele laden ein mitzumachen, die verschiedenen Organisationen zu bereichern und sich mit ihnen zu vernetzen.

Lassen Sie sich, liebe Leser*innen, von den Angeboten inspirieren und nutzen Sie diese. Wir freuen uns, wenn die Broschüre dazu beiträgt, dass viele neue Kontakte und Vernetzungen entstehen.

Die Stadt Ingelheim unterstützt Ihnen dabei gerne – insbesondere mit der „Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit“.

Ralf Claus
Oberbürgermeister

Dr. Dominique Gillebeert
Leiterin Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit

Hinweis

Alle Angaben sind nach sorgfältigster Recherche gemacht worden; Profile und Informationen der Einrichtungen basieren auf der Grundlage der Selbsteinschätzung und -auskunft. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vereinen, Initiativen und Organisationen, die bei der Erstellung der Broschüre mitgewirkt haben.

Es handelt sich bei der Darstellung auch nicht um eine abschließende Aufzählung. Im Bereich Vielfalt, Integration, Migration und Flucht tut und ändert sich Vieles. Wenn Sie Ihre Organisation, Verein oder Initiative vermissen, melden Sie sich bei uns. Wir nehmen Sie gerne mit auf.

(Migrantenselbst)organisationen
aus dem Bereich Integration



Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration (BMI) ist die offizielle Vertretung der Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Ingelheim am Rhein.

Der Beirat setzt sich ein:

- für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in Ingelheim
- gegen Vorurteile, Diskriminierung und Gewalt
- für eine Verbesserung der Situation in Kindergarten, Schule und Ausbildung
- gegen Benachteiligung und Diskriminierung in der Arbeitswelt
- für die interkulturelle Öffnung der sozialen Dienste
- für die Unterstützung und Förderung von Migrantenorganisationen
- für bessere Lebensbedingungen von Senioren mit Migrationshintergrund
- für Toleranz, kulturelle und religiöse Freiheit
- für Hilfestellung bei Behördengängen / im Sozialbereich / bei der Informationsvermittlung

Wir freuen uns über jeden und jede der an unseren Sitzungen teilnimmt und sich gemeinsam mit uns für unsere Ziele einsetzt und stark macht. Sprechen Sie uns an!

Kontakt: Geschäftsstelle des Beirates | Gürsel Fecht | guersel.fecht@ingelheim.de | [06132/782-322](tel:06132782322)
Mehr Infos: www.ingelheim.de/rathaus-politik/stadtrat-gremien/beirat-fuer-migration-und-integration/



Frauentreff MGH

In gemütlicher Atmosphäre treffen wir uns, um miteinander zu reden, neue Orte in Ingelheim zu entdecken und Erfahrungen über das Leben in Deutschland auszutauschen.

Ziel ist es, neue Bindungen der sozialen und emotionalen Unterstützung zu schaffen und neue Sichtweisen auf verschiedene Aspekte des Lebens aufzubauen.

Wir treffen uns **jeden Mittwoch um 15.00 Uhr** im Mehrenerationenhaus - MGH

Wir würden uns freuen, neue Menschen zu treffen, die mit ihren Geschichten und Erfahrungen unser Wissen bereichern, unsere Phantasie anregen.

Kontakt: Mehrenerationenhaus- MGH | Mathias-Grünwald-Straße 15 | 55218, Ingelheim
Monica Barbosa | Monica.Barbosa@ingelheim.de | [06132- 89844-14](tel:06132-89844-14)
Mehr Infos: www.mgh-ingelheim.de | www.facebook.com/MGHIngelheim [mghingelheim](https://www.instagram.com/mghingelheim)



Gemeindedolmetscherpool Ingelheim

Viele Zuwanderer, die neu in Ingelheim ankommen, sprechen unsere Sprache noch nicht so gut. Ohne die Hilfe eines Dolmetschers haben sie nur begrenzt die Möglichkeit, sich in unserer Stadt zurecht zu finden. Hierbei geht es um die Grundbedürfnisse, die Gesundheitsversorgung sowie um die Bildung.

Wir, 38 Gemeindedolmetscher mit aktuell 15 Sprachen, sind deshalb in Ingelheim aktiv. Wir engagieren uns ehrenamtlich und begleiten unserer Mitbürger*innen kostenlos bei wichtigen Termine, so dass sich die Gesprächspartner miteinander gut verständigen können.

Sie können uns bei Rael Flesch, E-Mail: rael.flesch@ingelheim.de **oder telefonisch unter** [06132/782-361](tel:06132782361), **anfordern, wenn Sie unsere Hilfe brauchen!**

Haben Sie Interesse als Gemeindedolmetscher tätig zu werden? Dann sind Sie herzlich Willkommen bei uns!

Gerade im Bereich Flucht und Asyl werden weiterhin viele Ehrenamtliche benötigt, die sich als Gemeindedolmetscher einbringen. Wenn Sie als Gemeindedolmetscher tätig werden, liefern Sie einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Gesucht werden derzeit insbesondere die Sprachen Arabisch, Farsi/Dari, Paschtu und Tigrinja, aber auch Sprachen wie etwa Kurdisch, Somalisch, Amharisch, Urdu, Serbokroatisch, Bulgarisch, Polnisch, Albanisch oder Rumänisch.

Aufgabe eines Gemeindedolmetschers ist es, Verbindungen zwischen Einwanderern und Einheimischen sowie zwischen gesellschaftlichen und kulturellen Institutionen zu schaffen. Der Tätigkeitsbereich ist sehr heterogen und kann Einsätze in Schulen, Vereinen, Krankenhäusern oder bei Ärzten umfassen. Gemeindedolmetscher arbeiten ehrenamtlich und ersetzen keine staatlich anerkannten Dolmetscher. Somit dürfen sie keine schriftlichen Übersetzungen bzw. Unterschriften unter Dokumenten leisten.

Das Migrations- und Integrationsbüro (MIB) der Stadt Ingelheim bildet seit 2018 in Zusammenarbeit mit dem Mehrenerationenhaus West (MGH) und der Volkshochschule im Weiterbildungszentrum (WBZ) Gemeindedolmetscher aus. Die Schulung ist kostenlos. Nach der Schulung werden die Gemeindedolmetscher weiterhin durch das MIB begleitet.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich bei Rael Flesch vom Migrations- und Integrationsbüro telefonisch unter [06132 782 361](tel:06132782361) **oder per E-Mail an** rael.flesch@ingelheim.de

Verein für Integration und Soziales Heidesheim/Wackernheim

Kennen Sie schon den „Verein für Integration und Soziales Heidesheim/Wackernheim?“ Er wurde im Frühjahr dieses Jahres gegründet und entwickelte sich aus unserer Flüchtlingshilfe. Natürlich kümmern wir uns nach wie vor um die Belange der geflüchteten Menschen. Aber auch Einheimische sollen von uns profitieren. Alle Bedürftige, die in unseren Stadtteilen Heidesheim/Wackernheim leben, können unsere Unterstützung erfahren. **Unsere Hilfestellungen:**

- Beratungen im Umgang mit Behörden
- Betreuung von geflüchteten Familien (Patenschaften)
- Jobsuche / Bewerbungen
- Unbürokratische finanzielle Unterstützungen, z.B. kleinere zinslose Darlehen (Dafür ist ein Antrag an den Vorstand des Vereins zu stellen. Auch über Mittelspersonen ist ein solcher Antrag möglich, nicht aber über Institutionen und Vereine. Der Vorstand entscheidet über die Bewilligung.)
- Hilfen rund ums Kind, u.a. kostenlose Erziehungsberatung, Nachhilfe, Lerntherapie, etc.
- Ermöglichung der Teilhabe an Veranstaltungen und Festen der Stadtteile
- Organisation von Festen mit Geflüchteten und Bedürftigen
- Geplant: Aktionen bspw. in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen, bspw. Alten- und Behindertenheim Zoar / Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Vereinen.
- Der Verein verfügt über zwei Projekte, nämlich Kleiderstübchen und Fahrradwerkstatt.

Das **Kleiderstübchen** befindet sich in der Herbachstr. 1 in Heidesheim. Hier können Sie Kleiderspenden abgeben oder gegen eine geringe Spenden Secondhand-Kleidung erwerben. Besuchen Sie unser Kleiderstübchen. Es lohnt sich! Besonders attraktiv ist auch unser Angebot für junge Familien mit Kindern. Hier findet man nicht nur Kleidung, Schuhe und Sportutensilien, sondern auch Kindersitze, Spielsachen u.v.m.!

Öffnungszeiten: dienstags 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Die **Fahrradwerkstatt** befindet sich in der Josef-Kehrein-Str. 14, Heidesheim und hat **jeden 1. und 3. Samstag im Monat zwischen 10:00 und 13:00 Uhr** geöffnet. Unsere Fahrradwerkstatt erfreut sich großer Beliebtheit. Zuverlässig und schnell werden gegen Spenden Reparaturen an Fahrrädern erledigt, nicht nur für Geflüchtete. Auch der Erwerb von gebrauchten Fahrrädern ist bei uns für jedermann gegen eine Spende möglich.

Werkstattleitung: Axel Hagebölling ☺ a-hageboelling@web.de

Werden auch Sie Mitglied von VIS und tragen Sie dazu bei, dass bei uns Toleranz und Menschenfreundlichkeit erkennbar wird. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Sie setzen damit ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Toleranz – in einer Welt, in der es immer mehr um die Durchsetzung eigener Interessen geht, z.T. leider auch mit Hassparolen und Gewalt.

Das Formular für die Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage: 🌐 www.vis-hw.de

Spenden:

Für finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Spendenquittungen können wir Ihnen gerne ausstellen!

Verein für Integration und Soziales Heidesheim / Wackernheim

IBAN: DE61 550 912 000 032 492 100

Kontakt: Eva-Maria Hartmann (I. Vorsitzende) | Goethestr. 2 | Heidesheim
Klaus-Georg Wüst (2. Vorsitzender und Schriftführer) | Erik Jacoby (Kassenwart)
E-Mail: ☺ vorstand.vishw@gmail.com | Telefon: ☎ 015735621914



Sprach- und Kulturmittler

Wir sind engagierte IngelheimerInnen unterschiedlicher Herkunft, Generationen, Religionen sowie Bildungs- und Arbeitserfahrungen. Unsere vielfältigen Fähigkeiten, Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen wollen wir im Rahmen eines freiwilligen und unentgeltlichen Engagements in Ingelheim einbringen. Gleichberechtigte Teilhabe für alle – das ist das Ziel, das wir verfolgen. Durch unseren Einsatz können wir vorhandene interkulturelle Barrieren überwinden und eine kultursensible Arbeit anbieten.

Außerdem bieten wir Informationen und begleiten in alltäglichen Situationen. Wir verstehen uns dabei als Brückenbauer, Türöffner, Unterstützer und Wegbegleiter. Wir bieten:

- Unterstützung unter Berücksichtigung der Schweigepflicht und einer neutralen Haltung bei der sprachlichen Konversation (beim Arzt, bei Behörden, im Kindergarten etc.)
- Orientierung im Alltag (Einkäufe, Freizeit etc.) Kontakte miteinander
- Jeder kann unsere Dienste nach Bedarf und Möglichkeit kostenlos in Anspruch nehmen, sowohl Einzelpersonen als auch Vereine und Institutionen.

Bitte beachten Sie, dass wir gut auf unsere Aufgabe vorbereitet sind, jedoch keine staatlich anerkannten oder vereidigten Dolmetscher ersetzen!

Bei unseren Einsätzen werden wir durch die beteiligten Institutionen begleitet. Durch Weiterbildungsangebote und den regelmäßigen Austausch bilden wir uns ständig fort.

Die Sprach- und Kulturmittler sind ein Angebot des Migrations- und IntegrationsBüros in der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit der Stadtverwaltung Ingelheim. Die Qualifizierung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der vhs im Weiterbildungszentrum Ingelheim und dem MGH Ingelheim.

Wer als Sprach- und Kulturmittler tätig werden will oder einen Sprach- und Kulturmittler engagieren möchte, kann sich bei Rael Flesch vom Migrations- und IntegrationsBüro der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit melden, ☺ rael.flesch@ingelheim.de oder ☎ 06132/782-361

(Migrantenselbst)organisationen
aus dem Bereich Migration und Entwicklung



Casa del Sol e.V.

Casa del Sol e.V. ist eine im Jahr 2011 gegründete Organisation von in Deutschland lebenden Frauen hispanoamerikanischer Herkunft und deutschen Frauen. Hauptziel ist es, zum positiven Prozess der Integration von Migrant*innen beizutragen und über die Verbindung zu den Herkunftsländern diese in ihrer Entwicklung zu fördern. 2013 erhielt „Casa del Sol e.V.“ den Integrationspreis des Kreises Mainz-Bingen und 2018 zusammen mit der Stadt Ingelheim den Preis „Kommune bewegt Welt“ von Engagement Global.

Kontakt: Birkenstraße 3, Klein-Winternheim | ☎ 06136 7645657 | ✉ info@casadelsol.de
Mehr Infos: 🌐 www.casadelsol.de



Fairtrade Initiative Ingelheim

Bereits zum dritten Mal hat Ingelheim 2019 für zwei Jahre die Auszeichnung als „Fairtrade-Stadt“ erhalten, die vom Verein TransFair e.V. verliehen wird. 2015 erfüllte Ingelheim erstmals alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und wurde ausgezeichnet. Getragen wird das Ingelheimer Engagement von der Initiative FairTrade-Town Ingelheim, in der neben der Stadtverwaltung Vereine, Schulen, das Weiterbildungszentrum und Ehrenamtliche tätig sind. Erfolgreich ist die Initiative Fairtrade-Town Ingelheim, die von WBZ-Geschäftsführer Dr. Florian Pfeil koordiniert wird, vor allem darin, die Schulen für die Idee des fairen Handels zu begeistern. Die BBS Ingelheim, die IGS Ingelheim, das Sebastian-Münster-Gymnasium und die Präsident-Mohr-Schule sind zertifizierte Fairtrade-Schools. Die unfaire Weltwirtschaft und ihre faire Alternative stellen einen Schwerpunkt auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit der Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Ingelheim dar. Jedes Jahr besuchen mehr als 500 Jugendliche aus ganz Rheinland-Pfalz und Hessen die entwicklungspolitischen Seminare der Akademie. Ingelheim ist eine von derzeit 589 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Die Fairtrade Initiative sucht jederzeit weitere Mitstreiter*innen, die sich für den fairen Handel einsetzen wollen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden!

Kontakt: Dr. Florian Pfeil, Geschäftsführer WBZ Ingelheim | ✉ f.pfeil@wbz-ingelheim.de
Mehr Infos: 🌐 www.fairtrade-ingelheim.de



Freundschaft mit Afula

Wir erzählen euch gerne, wie unsere enge Freundschaft mit Afula begann. Afula liegt südwestlich vom See Genezareth und ist ganz in der Nähe von Nazareth. Nach Afula immigrierte Jacov Brisk, nachdem er als einziger aus seiner Familie den Holocaust und Auschwitz überlebte. Er organisierte den Transfer jüdischer Waisenkinder von Deutschland nach Israel. Er war Rabbi, Lehrer und Fremdenführer, stammt ursprünglich aus Österreich-Ungarn und sprach deutsch. Sein Anliegen war es Jugendliche aus Afula mit Jugendlichen aus Deutschland zusammen zu bringen. Was ihn genau nach Ingelheim führte, wissen wir nicht genau. Afula hat ein sehr gutes Konservatorium und Ingelheim eine sehr gute Musikschule. Die erste Jugendbegegnung fand 1985 mit einer Musikgruppe aus Afula und der der Musikschule statt. Danach führte die Stadt die Begegnungen weiter und heute blicken wir auf nunmehr 35 Jahre Jugendbegegnungen zurück. Bisher gab es nur in 2 Jahren keine Begegnung, während der ersten Intifada und dieses Jahr wegen der Corona Pandemie.

Ihr könnt die Jugendbegegnungen unterstützen, indem ihr es weitererzählt und neugierig macht, vor allem die Jugendlichen.

**Kontakt: Isabelle Prassé, Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein, Amt für Familien, Bildung und Sport
Jugend- und Kulturzentrum Yellow, Ludwig-Langstädter-Str. 4, 55218 Ingelheim am Rhein
☎ 06132 782-403 | ✉ isabelle.prasse@ingelheim.de
Mehr Infos: 🌐 www.ingelheim.de**



Kids Development Center e.V.

Kids Development Center e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der einen wesentlichen Teil seiner Arbeit in Kamerun leistet. Das Kinderhilfsprojekt unterstützt Waisenkinder und Kinder aus armen Verhältnissen. Alle Aktivitäten laufen über den Verein „Centre d' Excellence Juvenile“ mit Sitz in Ekitè, Edéa (Kamerun). Die Betreuungsstunden mit den Kindern finden zweimal wöchentlich statt (Mittwochs und Samstags). Edéa ist eine kleine Stadt in Kamerun am Ufer des Fluss Sanaga. Die Stadt ist 60 km südlich von Douala und 170 km von der Hauptstadt Jaundé entfernt. Ekitè ist ein Vorort von Edéa.

Kids Development Center e.V. spendet jedes Jahr den kompletten Erlös seines Weihnachtsmarkt-Verkaufs an der Burgkirche. Mit dem Erlös werden:

- Schulgebühren der Kinder übernommen
- 4 Betreuungsstunden pro Woche angeboten
- eine wöchentliche Mahlzeit und Getränke serviert.

Wir beschäftigen zwei Erzieherinnen, die zusätzlich zum Schulunterricht 4 kostenlose Betreuungsstunden anbieten. Die Betreuungstunden beinhalten Nachhilfe, Hygiene, Ethik, kreatives Atelier, Musikunterricht sowie Ausflüge. Die Kinder die von uns zur Zeit betreut werden sind zwischen 8 und 14 Jahre alt und besuchen die Grund- und weiterführende Schule. Die jährliche Schulgebühr von ca 50 € pro Kind in der Grundschule und ca 100 € in weiterführenden Schule wird von unserem Verein für 23 Kinder übernommen. Zwei Praktikanten (Schüler höherer Klassen) unterstützen diesen zusätzlichen Unterricht ehrenamtlich. Wir helfen außerdem weiteren Kindern dieser Schule mit Kleidung, Schuhen, Sach- und Weihnachtsgeschenken. Da dieses Jahr der Weihnachtsmarkt in Ingelheim „an der Burgkirche“ ausfällt, freuen wir uns, wenn Sie unseren Verein durch eine Spende unterstützen.

Spendenkonto und Paypal:

Mainzer Volksbank eGIBAN: DE15551900000895036010

Swift-BIC: MVBMD55

**Kontakt: Jean Iyabi | ✉ info@kidskamerun.de | ☎ 0160 6674409
Mehr Infos: 🌐 www.ingelheim.de/rathaus-politik/stadtrat-gremien/beirat-fuer-migration-und-integration/**



Kinder stark machen in Tansania e.V. – pamoja tunaweza – gemeinsam können wir

Ich, Petra de Jong, gründete den Verein 2017 nach meiner 2. Reise nach Arusha, wo ich Venance besuchte. Mit dem Verein unterstützen wir einen Vorschulkindergarten – Venance Care Foundation in Arusha, Tansania, sowie alleinerziehende Mamas mit ihren Schulkindern in Arusha. Wir verfügen über ein tolles Netzwerk an Menschen, die dort arbeiten und gemeinsam mit uns versuchen die Menschen vor Ort zu unterstützen und Lösungen für Probleme zu finden. Wir arbeiten in enger Zusammenarbeit ohne zu bevormunden. Daher kommt auch der Namenszusatz – pamoja tunaweza – dies ist Swahili und bedeutet – gemeinsam können wir.

Unser Verein unterstützt 50 Kinder und 2 Lehrer. Jetzt sind wir gefordert, trotz der Coronakrise, die Projekte stabil zu halten. Durch Corona explodieren die Lebensmittelpreise, die Menschen haben so gut wie kein Einkommen mehr. Der größte Teil der Unkosten, der Miete, die Gehälter, das Essen für die Kinder übernimmt unser Verein. – wir können dringend Spenden gebrauchen – Asante sana

Unser Kooperationspartner in Arusha ist Viva Tanzania, dadurch haben wir immer jemanden vor Ort:

🌐 www.viva-tanzania.com

Spendenkonto:

Vereinsregister Amtsgericht Mainz VR 41678

Bankverbindung Mainzer Volksbank e. G.

IBAN: DE05 5519 0000 0951 5250 13, BIC: MVBM DE 55

Kontakt: Binger Str. 3 a, 55218 Ingelheim

✉ kinder-tansania-pamoja@t-online.de | 📞 whatsapp 0157-74305282 (Petra de Jong)

Mehr Infos: 🌐 www.facebook.com/venancepetra | 🌐 www.kinder-tansania-pamoja.de



Kosewes Children's Library

Bei meinem letzten Besuch in meinem Heimatdorf habe ich mich mit ein paar Kindern im Alter zwischen fünf und dreizehn Jahren über das Thema Bildung unterhalten. Ihre Geschichten und Ansichten haben mich sehr berührt und ich war den Tränen nah, denn sie erinnerten mich an meine eigene Kindheit.

Ich wünsche mir von Herzen, dass diese sehr ambitionierten Kinder, ebenfalls wie Du und ich mit guter Bildung für den Kampf des Lebens gerüstet sind, und dadurch auch ein wenig Lebensfreude erfahren. Aus diesem Grund habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Spenden zu sammeln und damit die Errichtung einer Bibliothek zu ermöglichen. Ein Grundstück habe ich vor einigen Jahren bereits von meinem Ersparten erworben. Um das Projekt voranzutreiben und mit dem Bau des Gebäudes zu beginnen fehlen mir aktuell noch die finanziellen Mittel.

Ich freue mich deshalb über Spenden.

Spenden über GofundMe

<https://www.gofundme.com/f/kosewe-childrens-library>

Kontakt: ✉ akoth0905@gmail.com

Mehr Infos: 🌐 [akoth0905.jimdo.com](https://www.kosewe-jimdo.com)



Marikolas – soziale Projekte in Bolivien

Wir unterstützen und initiieren unterschiedliche soziale und pädagogische Projekte nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Chuquisaca, Bolivien und finanzieren diese durch verschiedene Aktionen in Deutschland.

Wir stammen beide ursprünglich aus Ingelheim am Rhein und haben dort 2007 am Sebastian-Münster -Gymnasium unser Abitur gemacht. Nach unserem Lehramtsstudium hat es uns beide wieder in das schöne Ingelheim verschlagen.

Unser Engagement für Bolivien entwickelte sich aus mehrmaligen Besuchen des Landes und der langjährigen Arbeit als Freiwillige in verschiedenen sozialen und pädagogischen Einrichtungen und Projekten in Sucre, El Villar und Alcalá seit dem Jahr 2009. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem bolivianischen Jugendherbergswerk (HI Bolivia), entstand unsere Initiative und eine tiefgehende Freundschaft und Verantwortung gegenüber unseren Projekten. Weiterhin besuchen wir das Land und unsere Projekte regelmäßig.

Neben den Besuchen und der persönlichen Arbeit in unseren Projekten vor Ort als Freiwillige, organisieren wir in Deutschland verschiedene Aktionen wie Informations- und Verkaufsstände, Weihnachtsmärkte, Konzerte und Vorträge, um Geldspenden für unsere Projekte zu sammeln und den interkulturellen Austausch zu fördern. Mit den gesammelten Spenden werden unsere Projekte in Zusammenarbeit mit Freunden und Organisationen unterstützt und das Geld vor Ort sinnvoll und nachhaltig investiert. Eine Auflistung und detaillierte Projektbeschreibungen finden sich unter:

🌐 http://web849.mis63.de/wordpress/?page_id=10

Kontakt: ✉ Marikolas.bolivien@googlemail.com

Mehr Infos: 🌐 www.marikolas.de



Toula Rising e.V.

Toula Rising e.V. ist eine Gemeinschaft von 15 gemeinnützig Engagierten jungen Mitgliedern in Deutschland, Frankreich und Kamerun, die sich einer fairen, gerechten und nachhaltigen Welt verpflichtet fühlen. Der Fokus des Vereins liegt auf die Förderung von benachteiligten Menschen, insbesondere Frauen und Jugendlichen.

Toula Rising e.V. ist derzeit im Rahmen verschiedener Projekte in Kamerun tätig. Dazu gehören eine Ausbildung- und Produktionsstätte der modernen Fischzucht in Jaunde, eine Informationskampagne zur Produktion und Verteilung von Hygienegütern im Rahmen der CORONA-Pandemie in Dschang sowie die finanzielle und materielle Unterstützung von Waisenhäusern in Duala und in West-Kamerun. Unser Wunsch für die Zukunft ist es, unsere Arbeit auf weitere Regionen Kameruns sowie auf andere Länder des afrikanischen Kontinents auszudehnen.

Wir engagieren uns in Deutschland sozial und developmentspolitisch, um soziale Ungleichheiten und Benachteiligungen abzubauen und Vielfalt zu fördern. Wir sind aktiv in Ingelheim mit dem Projekt „Inklusion von Kindern mit Behinderung“.

Spenden:

Toula Rising e.V.

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE47 5519 0000 0979 5230 16

BIC: MVBMD55

🌐 www.toula-rising.com/elements/helfen-sie-uns/

Kontakt: ✉ toula.rising@yahoo.com

Mehr Infos: 🌐 www.toula-rising.com



Deutsch-Israelische Freundeskreis Ingelheim e.V.

In diesem Jahr beschirmte der Deutsch-Israelische Freundeskreis Ingelheim e.V. mehrmals den Renate-Wertheim-Platz, an dem die Mediathek und das Sebastian Münster Gymnasium, liegen. Es war eine symbolische Handlung. Der Platz wurde nach Renate Wertheim benannt. Renate war ein Mädchen von sieben Jahren. Dann wurde sie, am 20. September 1942, in den Osten deportiert und dort ermordet. Warum ermordet man ein Mädchen von sieben Jahren? Zuerst grenzte man es auch, weil man sagte, sie wäre eine Jüdin, und dass das schlecht wäre, mehr noch, dass es des Todes wäre.

Wir wollen nicht, dass so etwas noch einmal in Deutschland passiert. Wir wollen, dass alle Kinder geschützt und friedlich aufwachsen können und gefördert werden, egal woher sie kommen. Sie können den DIF unterstützen, indem Sie dieses Anliegen fördern und notfalls mit uns zusammen auf die Straße gehen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Geschichte der Juden in Ingelheim zu erforschen und dafür zu sorgen, dass sie nicht vergessen werden. Was mit ihnen geschehen ist, soll uns eine Mahnung dafür sein, wie wir heute mit Neuzugezogenen umgehen.

Spenden:
Mainzer Volksbank,
IBAN: DE57 5519 0000 0466 2350 17
Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine Spendenquittung zu.

Kontakt: Deutsch-Israelischer-Freundeskreis | > Dif.ingelheim@gmx.de
Mehr Infos: ☺ www.dif-ingelheim.de

In-RAGE e.V.

„Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V.“ In-RAGE ist Träger des „Karlspreises 2017“ der Stadt Ingelheim. Täglich werden in unserer Nachbarschaft Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft, Behinderung oder politischen Überzeugung diskriminiert, verfolgt, misshandelt oder ermordet. Sie werden verfolgt, weil sie anders aussehen, anders leben oder anders denken. Betroffen von dieser Entwicklung und nicht bereit, dies einfach hinzunehmen und zu akzeptieren, treffen sich seit September 2000 Ingelheimer Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam gegen Rassismus und Gewalt also für Toleranz, Solidarität und Mitmenschlichkeit einzutreten.

Das Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V. besteht nun seit dem Jahr 2001. Wir sind als Personenbündnis überparteilich aber nicht unparteiisch. Mit Informationen, Diskussionen und kulturellen Veranstaltungen - vor allem in Schulen und in anderen öffentlichen Einrichtungen - wollen wir weiterhin öffentlich machen, was längst nicht mehr im Verborgenen passiert. In diesem Zusammenhang hatten wir uns auch dem Mainzer Appell angeschlossen.

Und wir mischen uns ein – vor Ort. Schon länger greifen wir im Rahmen unsere Aktionen lokale und regionale Themen auf, versuchen wir mit kulturellen und informativen Veranstaltungen das Leben in unserer Stadt zu bereichern. Die gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Institutionen, Organisationen und Initiativen hier in Ingelheim und in der Umgebung hilft uns bei der Umsetzung unserer Ziele, macht uns stolz und ermutigt uns.

Ende 2015 haben wir den Ingelheimer Appell formuliert und gemeinsam mit dem Runden Tisch Asyl der Stadt Ingelheim die Aktion „Ingelheim zeigt Gesicht“ gestartet. Seitdem haben sich viele Ingelheimer Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf angeschlossen und so „Gesicht gezeigt“.

- Zu unseren bisherigen Aktivitäten gehör(t)en u.a.:**
- Aktionen und Aktionstage, Unterschriftensammlungen u.a. zu(m) Mainzer Appell, Cities for Peace, Erhalt der Emmerichshütte, Irakkrieg und andere(n) kriegerische(n) Auseinandersetzungen, Flüchtlingspolitik, ...
 - Regelmäßige Infostände u.a. über Hintergründe und Ursachen von Flucht und Asyl, über Rassismus, Neofaschismus und Rechts-Populismus, mit Informations- und Gesprächsmöglichkeiten zum Ingelheimer Appell und zur Aktion Ingelheim zeigt Gesicht, ...
 - Organisation von und Teilnahme an Demonstrationen (2019 und 2020 insbesondere gerichtet gegen Naziaufmärsche in Ingelheim), Mahnwachen, ...
 - Informationsabende u.a. zu Themen wie (offene) Jugendarbeit und Jugendkultur(en), dem Fall Hermann Berndes, Asyl- und Flüchtlingspolitik, ...
 - Gedenkarbeit u.a. Stolpersteinaktionen, ...
 - Ausstellungen u.a. zum Thema Neofaschismus, Tatort Rheinland-Pfalz, ...
 - Konzerte. Musik-, Literatur- und Kabarettabende u.a. mit „Neues Glas aus alten Scherben“, Rock for Help, Fred Ape, Dietrich Kittner, Jan Plewka singt Rio Reiser, Ingelheim rockt gegen Rechts ...

Wir treffen uns regelmäßig an jedem ersten Mittwoch im Monat um 20:00 in der Cafeteria des Ingelheimer Jugend- und Kulturzentrums YELLOW. An Feiertagen und zu Ferienzeiten sowie anlassbedingt können diese Termine abweichen. Setzen auch Sie ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung!

Kontakt: Dieter Engelhard
☺ kontakt@in-rage.org
Mehr Infos: ☺ www.in-rage.org
f www.facebook.com/InRAGE55218





Rheinhessen gegen Rechts e. V.

Die rechtsextremen Aktivitäten haben in den letzten Jahren auch in unserer Region zugenommen. Rechtsextreme versuchen Anhänger für ihre menschenfeindliche und antidemokratische Denk- und Handlungsweise zu gewinnen. Um diesen Umtrieben der Rechten etwas entgegenzusetzen, haben Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2008 den Verein „Rheinhessen gegen Rechts e.V.“ gegründet. Der Verein fördert Projekte in der Region, die den Abbau von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsradikalismus zum Ziel haben und sich für Verständigung der Kulturen sowie eine starke Demokratie einsetzen. Viele bestehenden Initiativen und Organisationen sind bereits aktiv gegen Rechtsextremismus. Rheinhessen gegen Rechts vernetzt die Akteure und Projekte. Darüber hinaus initiiert der Verein selbst Projekte und leistet damit Aufklärungsarbeit über Rechts-Extremismus in Rheinhessen.

Zu unserer Arbeit gehören u. a.:

- Regionale Informationsveranstaltungen zu Rechtsextremismus
- Demonstrationen gegen Rechts
- Großveranstaltungen zu verschiedenen Themen u. a. mit Dr. Michel Friedman, Dr. Theo Zwanziger und Kardinal Karl Lehmann
- Regelmäßige Verleihung des Jakob-Steffan-Preises

Die Vereinsziele sind in der Vereinssatzung festgehalten. Der gemeinnützige Verein ist überparteilich organisiert und ist in das Vereinsregister in Mainz eingetragen. Viele Menschen, Gruppierungen sowie Gemeinden unterstützen den Verein.

Auch juristische Personen (Vereine und Organisationen) können Mitglied werden.

Rheinhessen gegen Rechts e. V. ist ein ehrenamtlicher Mitgliederverein. Er lebt von der aktiven Mitarbeit seiner Mitglieder. Jede*r, der oder die sich für unsere offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft einsetzen will, kann mitmachen! Entscheiden Sie sich für eine Mitgliedschaft und unterstützen Sie unsere Arbeit!

Der satzungsmäßige Mindestbeitrag pro Jahr ist:

- Mindestens 18 € für Einzelpersonen
- 12 € für Studierende, Auszubildende, Erwerbslose, Senioren und körperlich- sowie geistig beeinträchtigte Personen
- 6 € für Schülerinnen und Schüler
- 30 € für Familien
- Eine Fördermitgliedschaft hat keinen Mindestbeitrag.

Kontakt: Rheinhessen gegen Rechts e. V., Goethestraße 2, 55218 Ingelheim

✉ mail@rheinhausen-gegen-rechts.de

Mehr Infos: 🌐 www.rheinhausen-gegen-rechts.de



Bürgermeisterin Eveline Breyer begrüßt im WBZ und im Live-Stream des Offenen Kanals die Teilnehmenden des Online-Demokratie-Tages 2020. Im Hintergrund Moderator Clemens Brüchert. Foto: WBZ Ingelheim.

Bündnis „Demokratie gewinnt!“

Das Bündnis „Demokratie gewinnt!“ Rheinland-Pfalz wurde 2017 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer gegründet. Es wird getragen von einem starken Netzwerk staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure und Organisationen. Unter den über 70 Mitgliedern finden sich Vertretungen der Landesregierung und des Landtags, Partner*innen der schulischen und außerschulischen Bildung, von Stiftungen, den Medienanstalten des Landes, von Universitäten, Kommunen, zu denen auch die Stadt Ingelheim gehört, Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Die Vielfalt der Netzwerkpartner setzt ein klares politisches Signal für Vielfalt und Akzeptanz, Offenheit, Menschlichkeit und sozialen Zusammenhalt sowie gegen Extremismus jeglicher Art und Demokratiefeindlichkeit.

Gemeinsame Ziele

Engagement fördert das Lernen für Demokratie. Daher sind unsere Ziele, Menschen frühzeitig an Demokratie und freiwilliges Engagement heranzuführen. Wir möchten Schulen und andere Lernorte demokratisch und partizipativ gestalten, damit früh demokratische Haltungen und Kompetenzen erworben werden können. Gemeinsam mit den Vertreter*innen der Jugendarbeit und den Trägern der Erwachsenen- und Weiterbildung in Rheinland-Pfalz möchten wir ein grundlegendes Demokratieverständnis und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Die Geschäftsstelle – Aufgaben und Aktivitäten

Die Geschäftsstelle organisiert mit dem Demokratie-Tag das jährliche Forum, das dem Austausch, der öffentlichen Wahrnehmung und Wertschätzung der Demokratie- und Engagement-Förderung in Rheinland-Pfalz dient. Sie fördert den lebendigen Austausch und Kooperationen zwischen den Bündnispartnern und engagiert sich zudem im bundesweiten Netzwerk „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ und im Landesaktionsplan gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Kontakt: Andreas Kreiner-Wolf & Ilka Thriene-Langer

☎ 06132 / 42207-50 / -51 ✉ a.kreiner-wolf@wbz-ingelheim.de

Besucheradresse: Binger Straße 38, 55218 Ingelheim

Postanschrift: Weiterbildungszentrum Ingelheim gGmbH, Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim am Rhein-

Mehr Infos: 🌐 www.demokratie-gewinnt.rlp.de | www.demokratietag-rlp.de

Ingelheimer Demokratie-Macher

Die Grundwerte der Demokratie stehen aktuell auf dem Spiel. Teile der Gesellschaft zeigen sich vermehrt anfällig für demokratiefeindliche Positionen. Zunehmender Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland und Europa gefährdet die Grundpfeiler unserer Demokratie. Vor allem für den Bildungsbereich ist das eine große Herausforderung: Er soll diesen Entwicklungen aktiv und präventiv entgegenwirken. Dabei wird jedoch selten schon bei den Kindern angefangen. Das Ingelheimer Projekt „Die Demokratie-Macher“ nimmt sich dieser Zielgruppe im besonderen Maße an. Dabei werden die Kinder ermutigt und angeleitet, die Demokratie als Lebensform individuell zu entdecken, die Chancen und Herausforderungen von Diversität kennenzulernen und sowohl im schulischen Kontext als auch in der Alltagswelt unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Teilprojekt I: Demokratiebildung für Grundschulen

- Einbettung in den Unterricht als wöchentliche Veranstaltungsreihe (max. 90 Minuten; Zeitraum 6-8 Wochen)
- „Baukastenprinzip“: Auswahl aus konzipierten Einheiten zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen
- Schwerpunktthemen: Eigenwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Toleranz, Vielfalt, Empathie, Inklusion, Interessenvertretung, Meinungsäußerung, Meinungsunterschiede, Partizipation, Medienkompetenz, Digitalisierung, usw.
- Nachbearbeitung anhand möglicher Zusatzmaterialien
- Abschluss: kindgerechter Besuch im Landtag RLP

Teilprojekt II: Demokratiebildung für Jugendverbände und Vereine

- Angebote im Workshop-Format (2-4 Stunden)
- Schwerpunktthemen: Rechtsextremismusprävention, Inklusion, Medienkompetenz
- Nachbearbeitung anhand von Zusatzinformationen und Handouts

Teilprojekt III: Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte in Schulen und Vereins- und Verbandsverantwortliche

- Fortbildungen in Form von Workshops
- Schwerpunktthemen: Umgang mit Rechtsextremismus in der Klasse, Umgang mit rechten Parolen, Digitalisierung und Medienkompetenz, Inklusion, Rassismus



Kontakt: Martin Konrath, M.A.
Referent für politische Bildung
Demokratiepädagogik für Kinder und Jugendliche
Weiterbildungszentrum Ingelheim
☎ Telefon: 06132/ 79003-34
✉ m.konrath@wbz-ingelheim.de



Studientag „Flucht und Asyl“ des WBZ

Mit Bildung für das Thema „Flucht“ sensibilisieren

Nach wie vor reißen die Bilder und Schlagzeilen nicht ab, die uns die Szenen humanitärer Tragödien vor Augen führen, die sich an den Außengrenzen der Europäischen Union abspielen. Gekenterte Flüchtlingsboote, bei denen unzählige Menschen ihr Leben lassen, sind traurige Realität an den Toren der EU geworden. Gleichzeitig waren in den letzten Jahren weltweit jedes Jahr mehr Menschen auf der Flucht als jeweils im Jahr zuvor. Lösungen der Probleme, oder wenigstens Verbesserungen für die Menschen, die Wetter, Krankheit, Gewalt und Willkür häufig schutzlos ausgeliefert sind, scheinen trotzdem kaum in Sicht.

Mit welchen Fluchtbewegungen haben wir es weltweit zu tun? Warum fliehen Menschen aus ihren Heimatländern und wohin? Welchen Herausforderungen und Gefahren können sie auf der Flucht begegnen, und welche Perspektiven haben sie? Der Studientag „Flucht und Asyl“ der Fridtjof-Nansen-Akademie im WBZ beleuchtet diese Fragen in ihrer globalen Dimension. Im Gespräch mit einem oder einer Geflüchteten besteht zudem Gelegenheit, am Beispiel eines konkreten Schicksals Gründe für Flucht zu verstehen, Hoffnungen nachzuempfinden und in einen Austausch über Lebensbedingungen von Geflüchteten in Deutschland einzutreten.

Die Fridtjof-Nansen-Akademie veranstaltet diesen Studientag regelmäßig im Rahmen ihrer politischen Jugendbildung. Auch eine Durchführung für andere Zielgruppen ist möglich. Bei Interesse melden Sie sich gerne!

Kontakt: Lena Oschewsky, Referentin für politische Bildung ✉ l.oschewsky@wbz-ingelheim.de
Mehr Infos: 🌐 <https://www.wbz-ingelheim.de/fridtjof-nansen-akademie/programm/jugendliche/>

(Migranten)organisationen
aus dem Bereich Religion



Alevitische Gemeinde Ingelheim u. Umgebung e.V.

„Was du suchst, findest du in dir“

Die Alevitische Gemeinde Ingelheim ist nunmehr seit 2010 in Ingelheim aktiv. Ein eigenes Gemeindehaus haben wir bisher nicht. Im MGH haben wir Räumlichkeiten gefunden, in denen wir unsere Zusammenkünfte und Kooperationsaktivitäten durchführen. Hierzu gehören neben den religiösen Zusammenkünften der regelmäßig stattfindende offene Sonntagsbrunch für Alle und Unterstützung von Veranstaltungen im MGH.

Ungefähr 800.000 Aleviten leben in Deutschland und sind hier offiziell als Religionsgemeinschaft anerkannt.

Das Alevitentum mit Ursprung aus der Türkei ist eine Religion, die zum islamischen Kulturkreis zählt. Die Aleviten pflegen im Gegensatz zu den Sunniten ihre eigenen Traditionen, haben eigene Erzählungen und Schriften mit vielen mystischen Elementen. Sie treten für Humanismus, Toleranz und die Gleichstellung der Geschlechter ein. In ihrer Geschichte mussten sie Riten und Treffen im geheimen abhalten und bis heute wird die zweitgrößte Glaubensgemeinschaft vom türkischen Staat weiterhin diskriminiert.

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Nahe: DE50 5605 0180 0017 0481 33

BIC: MALADE51KRE



Kontakt: Alevitische Gemeinde Ingelheim u. Umgebung e.V. | Seyit Ulusoy

☎ 06132 7135785 | ✉ agi.55218@yahoo.de



Iglesia de Cristo

Die Iglesia de Cristo ist eine spanischsprachige Gemeinde. Hier treffen sich Menschen, die sowohl aus einem spanischsprachigen Land kommen, als auch eine Affinität für die spanischsprachige Sprache und Kultur haben. Wir treffen uns sonntags um 16:00 zum Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde in Ingelheim- West, aber auch mittwochs zur Zeit online im internet unter <https://meet.jit.si/Estudiobiblico>.

Seminare, Kurse, gemeinsame Essen und Gebetsnächte sind uns wichtig.

Unser Motto ist vivir, convivir und triunfar, das bedeutet: vivir steht für ein Leben mit Christus, ein Leben in Fülle, dass wir jeden Tag dankbar aus Gottes Hand nehmen können und uns ganz bewusst leben. Convivir bedeutet, dass wir in Gemeinschaft leben, Höhen und Tiefen des Lebens teilen, füreinander beten und einstehen. Triunfar heißt die Höhepunkte im Leben zu feiern und uns an Veränderungen freuen, die uns Christus stärker erfassen lassen.

Spendenkonto

Mainzer Volksbank

DE 31 5519 0000 1071 8990 23



Ditib Fatih Sultan Moschee Ingelheim e.V.

Die Ditib Fatih Sultan Moschee gibt es seit 1989 in Ingelheim.

Seit 2004 befindet sich die Moschee in der Max-Planck-Straße 13.

In der Moschee werden 5-mal am Tag mit der türkischen Gemeinde Gebete abgehalten.

An Wochenenden finden sowohl für Kinder als auch für erwachsene Kurse statt, wo mit man den Islam näher gebracht wird.

Dazu gehört auch das Erlernen von dem Koran.

Für die Jugendlichen gibt es einmal die Woche islamische Belehrungen über verschiedene Themen.

Aktivitäten wie gemeinsames Fastenbrechen oder Frühlingsfeste finden jährlich statt. Wir bieten auch außenstehenden Personen Führungen an, meist sind es die Schulen oder private Personen, die einen Einblick in unsere wunderschöne Moschee haben wollen.

Am 3. Oktober findet der Tag der offenen Tür für alle Personen statt.

Wir haben wie bei allen anderen Vereinen auch einen Vorstand, welches aus 5 Mitgliedern besteht.

Des Weiteren haben wir einen Frauenvorstand und einen Jugendvorstand.

Diese Planen die jährlichen Aktivitäten, wie z. B. Frauenfrühstück oder Ausflüge in den Freizeitpark.

Die Gemeinde hat insgesamt 163 Mitglieder.

Kontakt: ☎ Max-Planck-Straße 13, 55218 Ingelheim

📘 www.facebook.com/pages/category/Mosque/DITIB-Fatih-Sultan-CamiiMoschee-Ingelheim-532422633508315/

🌐 www.google.com/view/wat-rheinland/startseite

Bildnachweise:

Beirat für Migration und Integration: Stadtverwaltung Ingelheim

Frauentreff MGH: Stadtverwaltung Ingelheim

Dolmetscherpool Ingelheim: Ina Meillan

Sprach- und Kulturmittler: Stadtverwaltung Ingelheim

Casa del Sol e.V.: Casa del Sol e.V.

Fairtrade Initiative: Stadtverwaltung Ingelheim

Freundschaft mit Afula: Yellow Ingelheim

Kids Development Center: Kids Development Center

Kinder stark machen in Tansania e.V.: Venance Care Foundation

Kosewes Children's Library: Kosewes Children's Library

Marikolas: Marikolas

Toula Rising e.V.: Toula Rising e.V.

Deutsch Israelischer Freundeskreis e.V.: DIF

Rheinessen gegen Rechts: Rheinessen gegen Rechts

Bündnis „Demokratie gewinnt!": WBZ Ingelheim

Alevitische Gemeinde Ingelheim u. Umgebung e.V.: Alevitische Gemeinde Ingelheim u. Umgebung e.V.

Iglesio de Cristo: Iglesias de Cristo

Ditib: Ditib

Ihre Ansprechpartner

Dr. Dominique Gillebeert

Leiterin Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit

Telefon 06132 782-321

integration@ingelheim.de

Desirée de Jong

Telefon 06132 782-360

desiree.dejong@ingelheim.de

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit

Fachbereich Migration und Entwicklung

Rathaus | Fridtjof-Nansen-Platz 1 | 55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 782-361

Telefax 06132 782-123

integration@ingelheim.de

www.ingelheim.de

